



Fraktion Rellingen

Anja Keller
25462 Rellingen
ankeller@email.de
www.gruene-rellingen.de

17.Mai 2021

Gemeinde Rellingen
Ausschuss für Verkehr
Vorsitzender Peter Geercken

Sehr geehrter Herr Trampe, sehr geehrter Herr Geercken,

wir bitten um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Ausschuss für Verkehr mit dem Thema: **„Integriertes Mobilitätskonzept“**.

Antrag

Gemäß dem OEK-Leitziel und dem Schlüsselprojekt „Integriertes Mobilitätskonzept“ für den Bereich Verkehr & Mobilität bitten wir darum, folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird damit beauftragt ein integriertes Mobilitätskonzept zu erstellen. Ziel soll sein, nachhaltige, umwelt- und klimafreundliche sowie sozialverträgliche Mobilität langfristig in Rellingen und Umgebung zu ermöglichen.

Aufgrund der komplexen Thematik wird die Unterstützung durch ein Planungsbüro als sinnvoll erachtet.

Das Konzept soll eine umfassende strategische Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung darstellen. Auf der Basis einer Bestandsanalyse sollen Maßnahmen zu Verbesserung identifiziert werden, Prioritäten für die Umsetzung sowie konkrete Handlungsschritte (Zeitplan) gesetzt werden.

Neben der Reduzierung der Verkehrsmenge, der Steuerung der Durchgangsverkehre und Stärkung des ÖPNV soll die Förderung von Fuß- und Radverkehr sowie alternativer Mobilitätsformen im Vordergrund stehen.

Als erste Maßnahme ist daher die Beauftragung eines Fuß- und Radverkehrskonzeptes als sektorales Fachkonzept anzustreben.

Die Erstellung eines Konzeptes soll mit Beteiligung von Bürger:innen, Politik, Verwaltung und wichtigen Akteuren erfolgen.

Die Runde der Radverkehrsbeauftragten soll die Entwicklung des Konzeptes gemeinsam mit der Verwaltung federführend unterstützen.

Inhalte des Konzeptes:

1. Erstellung eines Streckennetzes (Alltag/Freizeit/Tourismus) mit angestrebten Qualitäten, Wegweisungen und Wegweisungszielen mit dem Ziel der „kurzen Wege“ in allen Ortsteilen bzw. im gesamten Gemeindegebiet
2. Barrierefreiheit und eine sichere Infrastruktur
3. Standorte, Kapazitäten und Qualitäten von Fahrradabstellanlagen, z.B. in den Nahversorgungszentren oder an anderen relevanten öffentlichen Orten
4. Verknüpfung von Rad-/Fußverkehr und ÖPNV
5. Anbindung an den zukünftigen Radschnellweg und an die Nachbargemeinden
6. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Förderung von Fuß- und Radverkehr in der Gemeinde
7. Serviceangebote, wie z.B. Service –und Aufladestationen für Pedelecs/ E-Bikes
8. Beteiligung von Bürger:innen, Politik, Verwaltung und wichtigen Akteuren im Rahmen der Konzepterstellung

Die mündliche Begründung erfolgt im Rahmen der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen,

Anja Keller
Gemeinderätin
Mitglied im Ausschuss für Verkehr